

**Individuelle Bedarfsermittlung**

**- Gesprächsleitfaden**

**Nachname, Vorname 01.01.2000 GP-Nr./Az. 123456**

**Persönliche Ziele - Blick in die Zukunft**

Wie und wo möchten Sie wohnen?   
Hier geht es um die angestrebte Lebensform der leistungsberechtigten Person. Eingetragen werden die von ihr geäußerten Wünsche und Ziele. Die Persönlichen Ziele werden als leitende Ziele ohne Kommentierung oder Bewertung durch andere Personen aufgenommen.

Was möchten Sie in Ihrer Freizeit machen?

Wie möchten Sie Ihren Tag gestalten?

Welche Kontakte und Beziehungen möchten Sie mit anderen Menschen haben?

Wie wünschen Sie sich Ihre Pflege?

Gibt es weitere Wünsche für Ihre Zukunft?

Wie wurden die Ziele geäußert?  Persönliche Ziele wurden alleine geäußert  
 Persönliche Ziele wurden mit Unterstützung geäußert

Wie wurde unterstützt?   
Angabe, wie die Unterstützung für eine leistungsberechtigte Person erfolgt ist, wenn die Persönlichen Ziele mit Unterstützung geäußert wurden z.B. durch das Aufschreiben der geäußerten Worte oder durch das Aufschreiben im Sinne der Person.

**Leitziele – Blick in die Zukunft**

- Leitziel 1  
Leitziele werden ausgehend von den Persönlichen Zielen gemeinsam vereinbart. Leitziele sind individuell und kapitelübergreifend. Sie werden für alle Beteiligten verständlich dokumentiert. Vereinbart werden in der Regel zwei bis vier Leitziele.
  
- Leitziel 2

## **Lebenssituation (Achtung: Seite nur im Datenverarbeitungs-Verfahren PerSEH)**

In PerSEH können auf der Seite der Lebenssituation alle Ausführungen der leistungsberechtigten Person und weitere Informationen aus dem Gespräch zunächst erfasst und übergeordnet aufgenommen werden. Die Gesprächsinhalte werden in Freitextfeldern dokumentiert. Somit kann die gesamte Dokumentation individuell und personenzentriert entlang des Gesprächsflusses erfolgen. Die erfassten Beschreibungen werden in einem zweiten Schritt den einzelnen Kapiteln der Aktivitäten und Teilhabe sowie den Kontextfaktoren (Umweltfaktoren und Personbezogene Faktoren) zugeordnet. Im digitalen Instrument erfolgt je nach Zuordnung ein automatischer Übertrag der Inhalte auf die Seite der Aktivitäten und Teilhabe entlang der 9 Kapitel.

### **Umweltfaktoren**

- Dokumentation der relevanten Förderfaktoren und Barrieren

### **Personbezogene Faktoren**

- Dokumentation der relevanten Personbezogenen Faktoren

# Aktivitäten und Teilhabe

## Kapitel 1: Lernen und Wissensanwendung

- An dieser Stelle werden die Inhalte mit Zuordnung "Kapitel 1 Lernen und Wissensanwendung" von der Seite "Lebenssituation" übertragen.

Weitere Ausführungen

Die für die leistungsberechtigte Person relevanten Sachverhalte können nun pro Kapitel gemeinsam vertiefend in den Blick genommen werden. Insbesondere können vorhandene Wechselwirkungen zwischen Aktivitäten und Teilhabe sowie den Kontextfaktoren dokumentiert werden. Ebenso können Äußerungen weiterer am Gespräch beteiligter Personen ergänzt werden.

### Kapitel 1: Gewichtung durch die leistungsberechtigte Person im Kapitel

Schlagworte	Gewichtung
Nutzung der Sinne Augen und Ohren	1. Besonders wichtig
Entwicklung von Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeiten	2. Wichtig
Aneignung von Fertigkeiten	3. Nicht wichtig
Fokussierung von Aufmerksamkeit	4. Weiß nicht
Anwendung von Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeiten	5. Nicht besprochen
Lösung von Problemen	
Treffen von Entscheidungen	
Sich zeitlich und örtlich orientieren können	
In jedem Kapitel ist eine Gewichtung durch die leistungsberechtigte Person möglich. Hierfür sind relevante Schlagworte des jeweiligen Kapitels aus der ICF in einer Tabelle aufgeführt, die die leistungsberechtigte Person bewerten kann. Nicht aufgeführte oder ergänzende Schlagworte können darüber hinaus auch von weiteren anwesenden Personen vorgeschlagen und ggf. aufgenommen werden. Die Gewichtungstabelle räumt der leistungsberechtigten Person ein, für sich zu priorisieren und selbstbestimmt zu planen. Weiterhin kann die Priorisierung bereits auf potentielle Handlungsziele hinweisen, die im Anschluss an die Ausführungen der Aktivitäten und Teilhabe gemeinsam festgelegt werden.	

## Kapitel 1: Handlungsziele

Zielart	Handlungsziel	Bis wann
Veränderungsziel	<p>Unter Berücksichtigung von Persönlichen Zielen, Leitzielen, Bedarfen und der Gewichtung durch die leistungsberechtigte Person werden gemeinsam Handlungsziele vereinbart. Handlungsziele haben immer einen persönlichen Bezug und werden in einer Sprache, die für die leistungsberechtigte Person angemessenen ist, dokumentiert.</p> <p><b>Es können bis zu 9 Handlungsziele insgesamt dokumentiert werden.</b></p>	Ggf. Angabe eines Datums
Erhaltungsziel	Eine bestehende Situation in einem bestimmten Kapitel ist so wie sie ist, zufriedenstellend und soll erhalten bleiben.	
Veränderungsziel	<p>Veränderungsziele beschreiben den Unterschied zwischen dem Zustand, wie er besteht und dem Zustand, wie er sein soll.</p> <p>Eine Änderung des gegenwärtigen Zustandes wird angestrebt, um über die Aneignung von Fähigkeiten oder den Abbau von Barrieren am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.</p>	

## Kapitel 2: Allgemeine Aufgaben u. Anforderungen

- An dieser Stelle werden die Inhalte mit Zuordnung "Kapitel 2 Allgemeine Aufgaben und Anforderungen" von der Seite "Lebenssituation" übertragen.

Weitere Ausführungen

### Kapitel 2: Gewichtung durch die leistungsberechtigte Person im Kapitel

Schlagworte	Gewichtung
Übernahme von Aufgaben	
Planung und Strukturierung und Erinnern des Tages	
Umgang mit psychischen Anforderungen	
Erkennen von Risiken und Gefahren	

### Kapitel 2: Handlungsziele

Zielart	Handlungsziel	Bis wann
Veränderungsziel		
Erhaltungsziel		

## Kapitel 3: Kommunikation

- An dieser Stelle werden die Inhalte mit Zuordnung "Kapitel 3 Kommunikation" von der Seite "Lebenssituation" übertragen.

Weitere Ausführungen

### Kapitel 3: Gewichtung durch die leistungsberechtigte Person im Kapitel

Schlagworte	Gewichtung
Verständnis von Informationen in Schrift und (Körper-) Sprache	
Verständnis von Gebärdensprache	
Äußerung von Bedürfnissen; Mitteilung in Schrift und (Körper-) Sprache	
Äußerung von Gebärdensprache	
Führen einer Unterhaltung	

### Kapitel 3: Handlungsziele

Zielart	Handlungsziel	Bis wann
Veränderungsziel		
Erhaltungsziel		

## Kapitel 4: Mobilität

- An dieser Stelle werden die Inhalte mit Zuordnung "Kapitel 4 Mobilität" von der Seite "Lebenssituation" übertragen.

Weitere Ausführungen

### Kapitel 4: Gewichtung durch die leistungsberechtigte Person im Kapitel

Schlagworte	Gewichtung
Wechsel und Halten von Körperpositionen	
Hand- und Armgebrauch	
Fortbewegung zu Fuß	
Fortbewegung mit Hilfsmitteln	
Fortbewegung mit Transportmitteln	

### Kapitel 4: Handlungsziele

Zielart	Handlungsziel	Bis wann
Veränderungsziel		
Erhaltungsziel		

## Kapitel 5: Selbstversorgung

- An dieser Stelle werden die Inhalte mit Zuordnung "Kapitel 5 Selbstversorgung" von der Seite "Lebenssituation" übertragen.

Weitere Ausführungen

### Kapitel 5: Gewichtung durch die leistungsberechtigte Person im Kapitel

Schlagworte	Gewichtung
Durchführung der Körperpflege	
Nutzung der Toilette und von Inkontinenzartikeln und -systemen	
Verständnis und Auswahl von Kleidung	
Selbstständige Ernährung	
Eigene Gesundheitsvorsorge	
Bewältigen von gesundheits- und therapiebedingten Anforderungen	

### Kapitel 5: Handlungsziele

Zielart	Handlungsziel	Bis wann
Veränderungsziel		
Erhaltungsziel		

## Kapitel 6: Häusliches Leben

- An dieser Stelle werden die Inhalte mit Zuordnung "Kapitel 6 Häusliches Leben" von der Seite "Lebenssituation" übertragen.

Weitere Ausführungen

### Kapitel 6: Gewichtung durch die leistungsberechtigte Person im Kapitel

Schlagworte	Gewichtung
Anmietung, Einrichtung und Pflege von Wohnraum	
Planung und Durchführung des Einkaufs	
Zubereitung von Mahlzeiten	
Erledigung von Hausarbeiten	
Pflege von Haushaltsgegenständen	
Andere im häuslichen Leben unterstützen	

### Kapitel 6: Handlungsziele

Zielart	Handlungsziel	Bis wann
Veränderungsziel		
Erhaltungsziel		

## Kapitel 7: Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen

- An dieser Stelle werden die Inhalte mit Zuordnung "Kapitel 7 Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen" von der Seite "Lebenssituation" übertragen.

Weitere Ausführungen

### Kapitel 7: Gewichtung durch die leistungsberechtigte Person im Kapitel

Schlagworte	Gewichtung
Gestaltung von Kontakten und Beziehungen	
Aufnahme und Gestaltung von Beziehung	
Umgang mit fremden Menschen	
Gestaltung von formellen Beziehungen	
Gestaltung von informellen Beziehungen	
Gestaltung von Familienbeziehungen	
Gestaltung von intimen Beziehungen	

### Kapitel 7: Handlungsziele

Zielart	Handlungsziel	Bis wann
Veränderungsziel		
Erhaltungsziel		

## Kapitel 8: Bedeutende Lebensbereiche

- An dieser Stelle werden die Inhalte mit Zuordnung "Kapitel 8 Bedeutende Lebensbereiche" von der Seite "Lebenssituation" übertragen.

Weitere Ausführungen

### Kapitel 8: Gewichtung durch die leistungsberechtigte Person im Kapitel

Schlagworte	Gewichtung
Lernen im nicht institutionellen (privaten) Rahmen	
(Weiter-) Bildung im institutionellen Rahmen	
Vorbereitung auf und Beschaffung, Erhalt, Beendigung von Arbeit	
Ausführung von Voll-/ Teilzeitbeschäftigung	
Ausübung eines Ehrenamts	
Umgang mit Geld und Bankangelegenheiten	
Durchsetzung von Ansprüchen	

### Kapitel 8: Handlungsziele

Zielart	Handlungsziel	Bis wann
Erhaltungsziel		
Veränderungsziel		

## Kapitel 9: Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben

- An dieser Stelle werden die Inhalte mit Zuordnung "Kapitel 9 Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben" von der Seite "Lebenssituation" übertragen.

Weitere Ausführungen

### Kapitel 9: Gewichtung durch die leistungsberechtigte Person im Kapitel

Schlagworte	Gewichtung
Beteiligung am Gemeinschaftsleben	
Ausführung von Erholungs- und Freizeitaktivitäten	
Teilnahme an Religion und Spiritualität	
Recht auf Selbstbestimmung leben	
Wahrnehmung von Rechten / Schutzfunktionen	
Planung für die Zukunft	

### Kapitel 9: Handlungsziele

Zielart	Handlungsziel	Bis wann
Veränderungsziel		
Erhaltungsziel		